

161,9 geflogene Kilometer reichten für Sieg

Rupert Kellnhofers Vereinsmeister des 1. Gleitschirmvereins Bayerwald – Urkunden

Furth im Wald. (jb) Am Freitag traf sich der 1. Gleitschirmverein Bayerwald im Hotel Hohenbogen, um die Flugsaison 2007 Revue passieren zu lassen und im Rahmen des Abends seine erfolgreichsten Piloten mit Preisen auszuzeichnen. Dabei platzierten sich auf den vorderen Rängen auch hier erneut die Piloten, die bereits im Laufe der Saison mit hervorragenden Ergebnissen auf sich aufmerksam gemacht hatten.

Analog zu den Bestimmungen des Ostbayerncups wurden für die Wertung zur Vereinsmeisterschaft des 1. Gleitschirmvereins Bayerwald aber nur die heimischen Flugberge einbezogen, die vom Verein betreut werden. Also die Berge, von den aus beträchtliche Überlandflüge möglich sind, sind das der Osser und der Hohenbogen.

Und dass der Lamer Hausberg gerade wegen seiner topografisch günstig exponierten Lage fürs Gleitschirmfliegen prädestiniert ist, bewiesen die heimischen Piloten in der vergangenen Saison mit den eingetragenen Ergebnissen. Dabei landete der 1. Vorsitzende und „Osser-Guru“ Rupert Kellnhofers auf dem ersten Platz. Dabei führten seine drei gelandeten Flüge alle vom Startplatz Osserwiese in einem gleichschenkligen Dreieck rund um Osser, Kaitersberg,



Alexander Fischer, Rupert Kellnhofers und Oliver Kraus durften ihre Urkunden und Hemden aus der Hand des 2. Vorsitzenden Armin Peintinger entgegennehmen.

Arber mit einer Verlängerung nach Tschechien oder einem Abstecher zum Hohenbogen. Auf satte 161,8 Kilometer brachte es der Lokalmatador dabei auf seinen Rundflügen. Aber auch Alexander Fischer bewies, dass

er auf dem Rennweg Kaitersberg-Arber mithalten kann. Mit einem sagenhaften 77,8 km-Dreieck vom Osser aus flog er dabei sogar das beste Dreieck von diesem Berg, aber in der Summe seiner Flüge reichte es dann doch „nur“ für den zweiten Platz. Als Drittplatzierter sorgte Oliver

Kraus noch für einen Überraschungscoup. Der Pilot startete zu Beginn der Saison etwas schwach und ließ viele Chancen verstreichen, rollte das Feld dann aber im August noch mal von hinten auf. Mit drei Flügen binnen nur einer Woche im August kehrte er zur gewohnten Form zurück und holte seine Punkte am Hohenbogen.

Für die drei Erstplatzierten gab es jeweils eine Urkunde und ein Langarm-Shirt mit Aufdruck.

Im Anschluss an die Ehrung konnte sich die zahlreich erschienenen Mitglieder im Kaminzimmer bei Glühwein und Plätzchen noch an wärmenden Bildern aus Spanien erfreuen. Eine Abteilung der Gleitschirmflieger hatte sich wie jedes Jahr im November zum Fliegen nach Südspanien bei Almunecar aufgemacht. Aus dem zehntägigen Ausflug der Piloten entstand wie auch schon in den Jahren zuvor ein lustiger Dokumentarfilm, der alljährlich professioneller vertont und geschnitten wird. Dieses Mal hatten sich Jonas Huber und sein Team aus den Mitreisenden erhebliche Arbeit gemacht, bis der fertige Film am Freitag den Zu-Hause-Geliebten präsentiert werden konnte. Dafür war das Ergebnis mehr als sehenswert. Das Publikum war vor Lachen den Tränen nahe.

Waldweihnacht

Furth im Wald. Am 23. Dezember veranstaltet die Waldbühnenjugend die 2. Further Waldweihnacht. Der Nikolaus hat für alle Kinder ein kleines Geschenk dabei. Das 2. Further Christkindl wird sich an die Besucher mit einem Prolog wenden. Es wird an alle Besucher kostenlos Kinderpunsch und Glühwein ausgeschenkt. Umrahmt wird die Feier von Bläsern des Blasorchesters. Ausklingen wird die Feier stimmungsvoll mit 1000 Wunderkerzen und „Stille Nacht“.

Grundschule feiert

Furth im Wald. Am Donnerstag um 17 Uhr findet in der Pausenhalle der Grundschule die Weihnachtsfeier statt. Dort kann man sich bei Bratwürsten, Glühwein und Stollen gemeinsam mit Gästen und Freunden der Schule auf die bevorstehenden Festtage einstimmen. Der Reingewinn aus der Bewirtung kommt den Kindern zu Gute. Programm: Begrüßung; AG Schulspiel „Blick zum Weihnachtsstern“ unter Leitung von Evi Fuchsbüchler; Flötengruppe „Schneeglöckchen Weißbröckchen“, „Jingle Bells“, Leitung Barbara Lernbecher; AG Schulspiel „Der Stern“ Leitung Kerstin Baumann-Fischer; AG Schulchor „Weihnachtslieder“ Leitung Christine Heitzer; Klasse 4c „Lichtertanz“ Leitung Julia Macharowsky; gemeinsames Schlusslied „Ihr Kinderlein kommet“ mit Flötengruppe.

Erste-Hilfe-Kurs

Furth im Wald. Ab 16. Januar, 19 Uhr, findet im Arche Noah Frauen- und Elternzentrum im Mehrzweckraum ein großer Erste Hilfe Kurs für Notfälle im Säuglings- und Kleinkindalter statt. Dieser dauert fünf Abende zu je drei Stunden. Anmeldung unter Tel. 09973/505115.

Pfarrseniorenfahrt

Furth im Wald. Heute, Dienstag, findet die Pfarrseniorenfahrt nach Kolmstein statt. Abfahrt um 13.20 Uhr beim Reisebüro Wolff, 13.30 Uhr Bayplatz. Kirchenbesuch im Kolmsteiner Kircherl, anschließend Einkehr im Kolmsteiner Hof.

Landratsamt geschlossen

Furth im Wald. Das Landratsamt Cham, einschließlich der KFZ-Zulassungsstellen in Kötzing, Roding und Waldmünchen sowie des Gesundheitsamtes und der Abteilung Veterinärwesen/Verbraucherschutz sind am Mittwoch, 19. Dezember, nachmittags geschlossen.

Friseurgeschäfte offen

Furth im Wald. Alle Further Friseurgeschäfte sind am 24. Dezember (Heilig Abend) und am 31. Dezember (Silvester) geöffnet.

Wahl-Info der CFW

Furth im Wald. Heute, Dienstag, 19.30 Uhr, im Cafe Mühlberger Wahlveranstaltung der Christlich Freien Wählervereinigung (CFW).

Weihnachten für Kinder

Furth im Wald. Die Kinder der Pfarrei Mariä Himmelfahrt sind am ersten Weihnachtsfeiertag (25. Dezember) um 10.30 Uhr zu einem Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel eingeladen. Jedes Kind soll dazu ein Teelicht mitbringen. Eine „Christkindlandacht“ am Heiligen Abend findet nicht statt.

Die CWG nominiert

Furth im Wald. Die Christliche Wählergemeinschaft (CWG) trifft sich am Mittwoch um 20 Uhr im Gasthaus „Zum Fächtn“ in Lixenried zur Nominierungsversammlung der CWG-Liste für die Stadtratswahl. Alle Mitwirkenden und Interessenten sind eingeladen.



Die Funker feierten ihren Jahresabschluss.

Auf Mitglieder war Verlass

Jahresabschluss des Funk-Sport-Clubs – Viele Einsätze

Furth im Wald. Nachdem sich das Jahr nun langsam dem Ende neigt und die zahlreichen Einsätze der Funker vorbei sind, hatte der 1. Vorsitzende Wenzl Mühlbauer am Samstag die Mitglieder des Funk-Sport-Clubs und deren Frauen bzw. Freundinnen zum traditionellen Abschluss-Essen in das Vereinslokal Gasthof „Zum Bay“ geladen.

Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung gefolgt, wenngleich der eine oder andere verständlicherweise andere Verpflichtungen hatte. Be-

dauerlicherweise konnten die Ehrenmitglieder Konrad Wild und Xaver Seebauer nicht teilnehmen, da auch sie verhindert waren.

Es wurde ein recht vergnüglicher Abend, bei dem man über die vergangenen Einsätze, wie etwa Waldbühne und Drachenstich, sowie über die „alten Zeiten“ eifrig plauderte. Mit einer kurzen Zusammenfassung der Aktivitäten bedankte sich der Vorsitzende bei den Mitgliedern für ihre hervorragende Mitarbeit während des ganzen Jahres.



Den Scheck über 500 Euro überreichte Alois Maier im Namen der zehn beteiligten Vereine und des Bürgermeisters an den Kuno-Beauftragten Xaver Schneider.

500-Euro-Spende für Kuno

Erlös stammt aus offenem Volkstanz – Auch Bürgermeister leistete Beitrag

Furth im Wald. Wenn alle an einem Strang ziehen, kommt in der Regel etwas Gutes dabei heraus. So war es auch beim offenen Volkstanz am zweiten Samstag im Oktober im Kolpinghaus. Diese Veranstaltung, bei der die „Further Tanzmusik“ zum Tanz aufspielte, wurde von zehn Vereinen ausgerichtet. Dies waren die „Langauer Daberg“, die „Drachensstädter“, der Trachtenverein „Stamm“, die Volkstanzfreunde (alle aus Furth im Wald) und die „Burgstaller“ aus Gleißenberg, die „Hohenbogner“ aus Rimbach, die „Chambtaler“ aus Runding, die „Pastritztaler“ aus Schafberg, der Volkstanzverein Waldmünchen, die „Grenzlandbuam“ Warzenried und die Oberpfälzer „Volkstanzmusikfreunde“ als Mitveranstalter.

Die Tanzleitung oblag damals Alo-

is Maier, dem Gebietsvortänzer des Bayerischen Waldgaues.

Am Sonntagvormittag kamen die Vertreter der beteiligten Vereine im Kolpinghaus zusammen. Hintergrund war die Übergabe des Erlöses für „Kuno“. Alle beteiligten Vereine verzichteten nämlich auf ihren Anteil, der genau 415 Euro betrug. Bürgermeister Johannes Müller stockte die Summe auf 500 Euro auf. Der Betrag wurde mit einem Scheck symbolisch an den Kuno-Beauftragten Xaver Schneider übergeben.

Gebietsvortänzer Alois Maier hatte zuvor neben den Vereinsvertretern auch Bürgermeister Johannes Müller und den Gaujugendreferenten Willi Dworschak willkommen geheißen. Er bedankte sich bei den Vereinsvertretern für die aktive Unterstützung und versicherte, dass aufgrund der großen

Resonanz der offene Volkstanz im nächsten Jahr auf jeden Fall eine Wiederholung erfahren soll.

Bürgermeister Müller dankte ebenfalls den Vereinen, denn mit der Spende für die Kinderklinik sei das Geld sehr gut angelegt. Gaujugendreferent Willi Dworschak betonte, dass diese Spende ein Stück Heimatverbundenheit bedeute.

Schließlich bedankte sich Kuno-Beauftragter Xaver Schneider für die finanzielle Unterstützung. Er erinnerte, dass in der vergangenen Woche das Richtfest an der Kinderklinik gefeiert wurde.

Man könne getrost sagen, die ostbayerische Bevölkerung baue mit dem Freistaat Bayern diese Kinderklinik, denn die Spenden liegen momentan bei über sieben Millionen Euro, so Xaver Schneider abschließend.



Das gemeinsame Plätzchenbacken bereitete allen großen Spaß.

Harmonie zwischen Jung und Alt

Kinder besuchten Senioren des Wohn- und Pflegezentrums

Furth im Wald. Zum gemeinsamen Plätzchenbacken trafen sich vergangene Woche die Kinder der Kinderkrippe „Arche Noah“ mit den Senioren des Wohn- und Pflegezentrums St. Georg.

Mit einem Weihnachtslied wurden die Kinder von den „Omas und Opas“

begrüßt. Für Groß und Klein war es eine Freude, gemeinsam Plätzchen zu bestreuen und diese natürlich anschließend zu probieren.

Für die Zukunft fasste man weitere Treffen ins Auge, denn in der großen Runde herrschte große Harmonie zwischen Jung und Alt.